

Spezialtransport für «Sternen»-Küche

BAUMA Drei Monate nach dem Brand im Sternberger Gasthaus Sternen nimmt das Provisorium langsam Gestalt an. Vorletzte Nacht lieferte ein Spezialtransport den neuen Küchenanbau an.

Im Schrittempo – und eskortiert von zwei Polizeiautos – schob sich in der Nacht auf gestern Donnerstag ein Sattelschlepper über die kurvigen Strassen nach Sternenberg. Ziel der Lieferung war das im Dezember 2016 abgebrannte Gasthaus Sternen (wir berichteten). Auf der Ladefläche befand sich der vorgefertigte Küchenanbau für das geplante Provisorium: zwölf Meter lang, fünfeinhalb Meter breit, drei Meter hoch und 13 Tonnen schwer. Produziert wurde das Holzelement von der Leuenberger Holzbau AG in Schalchen.

Schwieriger Transport

«Die riesige Abmessung und das Gewicht der Fracht machten eine Spezialbewilligung nötig», sagt Marianne Brühwiler, die Wirtin des «Sternen». Das Transportunternehmen und die Polizei hätten die Route bis ins kleinste Detail planen müssen. Sie klärten ab, ob die Strasse dem Gewicht standhält oder Hindernisse die Durchfahrt blockieren. «Die ganze Aktion musste zudem in der Nacht stattfinden, um den Verkehr weniger zu beeinträchtigen», sagt Brühwiler, die den Spezialtransport gestern begleitete.

Die Fahrt von Schalchen über Wila und Bauma nach Sternenberg, die normalerweise etwa 20 Minuten dauert, nahm rund eineinhalb Stunden in Anspruch. «Vor allem die Etappe von Bauma nach Sternenberg war eine Herausforderung», sagt



Ein Kranwagen hob den Küchenanbau gestern Morgen an seinen Platz vor der Dépendance, in der das «Sternen»-Provisorium entsteht. *Susanne Weiss*

Brühwiler. Die Strasse ist vielerorts eng und kurvig. «Der Fahrer musste teilweise zentimetergenau an Bäumen, Vordächern und Dachrinnen vorbeimanövrieren.» Unterstützt wurde er bei heiklen Stellen von einem Helfer, der dem Lastwagen zu Fuss folgte und die hintere Achse separat steuerte. In den frühen Morgenstunden traf der Konvoi schliess-

lich an seinem Ziel ein. Neben den Überresten des abgebrannten Gasthauses Sternen wartete bereits ein Kranwagen. Der Platz für den neuen Küchencontainer war schon vorbereitet. Sein Standort ist vor der Dépendance, in der das «Sternen»-Provisorium eingerichtet wird.

Um 6 Uhr hievte der Kran den Küchenanbau auf ein Podest aus

Stahlstützen. «Um 6.45 Uhr war alles an seinem Platz», sagt Marianne Brühwiler zufrieden.

Vielleicht bis Ostern fertig

Damit ist die Arbeit aber noch nicht abgeschlossen. «Als Nächstes wird die Wand zwischen dem neuen Küchenelement und dem Erdgeschoss der Dépendance herausgebrochen, um die beiden

Räume miteinander zu verbinden», sagt Brühwiler. Dann folgen der Innenausbau der Küche und die verschiedenen Haustechnik-Installationen. «Momentan liegen wir gut im Zeitplan», sagt die «Sternen»-Wirtin. «Wenn es keine Verzögerungen gibt, können wir vielleicht schon am Osterwochenende den Betrieb aufnehmen.» *Manuel Bleibler*

EVP sagt Ja zu den Geschäften

PFÄFFIKON Die EVP Pfäffikon unterstützt einstimmig den Baukredit von 1,36 Millionen Franken für die Sanierung und die Erweiterung des Kindergartens Mettlen. Prognosen zeigten auf, dass in Pfäffikon in den nächsten drei Jahren mit gut 150 zusätzlichen Kindern über alle Stufen zu rechnen sei, heisst es in einer Mitteilung. «Damit mittelfristig genügend Schulraum vorhanden ist, sind Investitionen in den Werterhalt der Liegenschaften sowie in gesetzlich notwendige energetische Massnahmen unabdingbar.»

Im Weiteren zeigt sich die EVP erfreut darüber, dass die Bauabrechnung des Projekts «Schulraumerweiterung Mettlen, Rückbau der bestehenden Turnhalle und Realisierung eines Neubaus zur Schaffung von Schulraum» mit Minderkosten von rund 250 000 Franken abgerechnet werden konnte. *zo*

Programm in den Ferien

LINDAU In den Frühlingferien wird in Lindau ein Ferienprogramm für alle Kinder aus der Gemeinde angeboten. Dabei stehen jeden Tag verschiedene Aktivitäten zur Verfügung: darunter Bike-, Trampolin- und Parcours-Kurse, ein Besuch im Höllloch oder im Europapark, ein Kochkurs, ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen oder eine Theaterwoche. Anmelden kann man sich noch bis Freitag, 7. April, bei der Jugendarbeit per E-Mail jugendarbeit@ilef.ch oder unter Telefon 052 354 23 44. *zo*

Weitere Infos sind zu finden unter: www.lindau.ch

**Wenn Sie wissen wollen,
was heute vor Ihrer Haustüre passiert.**

zo züriost
Immer da. Immer nah.